

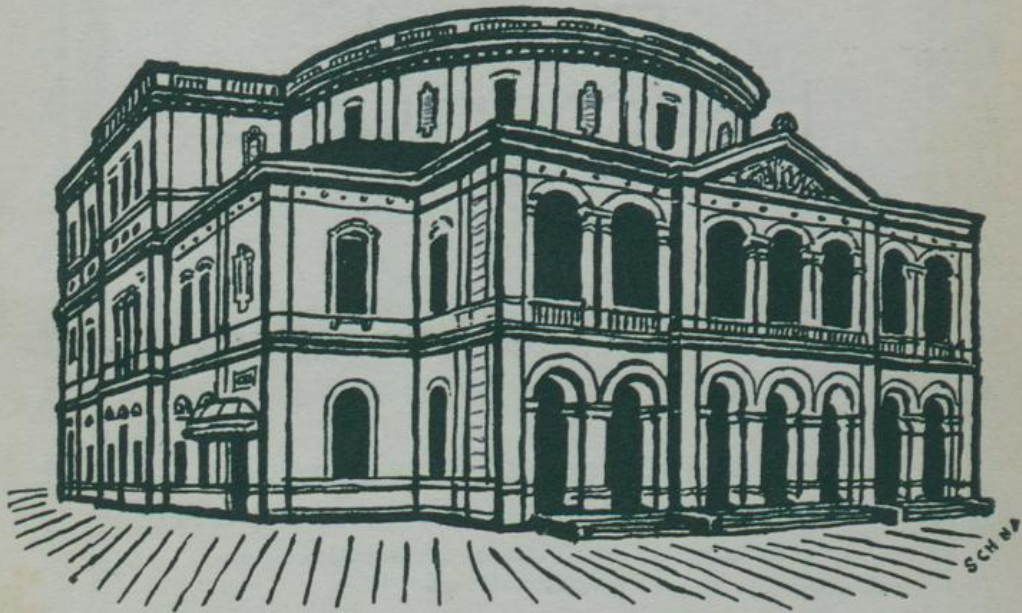
# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

17.6.1925 Wochenprogramm



# BADISCHES LANDES- THEATER



## KARLSRUHE





# Karl Lang

Größte Klavierhandlung Süddeutschlands

## Karlsruhe

Kaiserstraße 167, 1. Stock  
(Salamander-Schuhhaus)

Nürnberg / München / Straubing

Karstr. 19, Königstr. 70

Theatinerstr. 46

Simonhölzerstr. 8



## Pianos Flügel Harmoniums

erster Weltmarken  
in größter Auswahl



Meine außergewöhnlich günstigen  
Zahlungsbedingungen

ermöglichen den Kauf eines erstklassigen  
Instrumentes



Herausgegeben von der Generaldirektion des Bad. Landestheaters, Karlsruhe  
Gedruckt in der Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, „Badische Presse“, Karlsruhe





# Wochenspielplan

## vom 17. Juni bis 23. Juni 1925

| Wochentag<br>u. Datum | Gültigkeit d.<br>Vorz.Kart.* | Abon.<br>Abt. | Nummer der<br>Theater-<br>gemeinde | Volks-<br>bühne | Werk   | Dauer der<br>Vorstellung                                     | Preis für<br>Sperrl. I. Abt. |
|-----------------------|------------------------------|---------------|------------------------------------|-----------------|--|--|------------------------------|
| Landestheater:        |                              |               |                                    |                 |  |  |                              |
| Mi. 17.               | *                            | A 26          | 1801—2500                          |                 | Und Pippa tanzt  | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10                            | 4.80                         |
| Do. 18.               | *                            | E 26          | 1001—1800                          |                 | Der Kreidekreis  | 7—10   | 4.80                         |
| Fr. 19.               | *                            | C 26          | —                                  |                 | Die verkaufte Braut  | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —n.10                          | 7.—                          |
| Sa. 20.               | *                            | —             | 301—1000                           |                 | Neu einstudiert: Der Traum ein Leben                         | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10                            | 4.80                         |
| So. 21.               | *                            | G 27          | —                                  |                 | Die Meistersinger von Nürnberg                               | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 8.—                          |
| Mo. 22.               | —                            | —             | —                                  | 11              | Die heilige Johanna (IV. Rang für allgemeinen Verkauf offen) | 7—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                             | 4.80                         |
| Die. 23.              | *                            | F 26          | —                                  |                 | Zar und Zimmermann   | 7—9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>                              | 7.—                          |

### Konzerthaus:

| Kammerspiele: |   |  |           |  |   |  |      |
|---------------|---|--|-----------|--|---|--|------|
| Fr. 19.       | * |  | 4501—6000 |  | Wie Gott Adam und Evas Kinder segnet — Apostelspiel | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -n.9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 3.80 |
| Di. 23.       | * |  | 6001—7900 |  | Wie Gott Adam und Evas Kinder segnet — Apostelspiel | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -n.9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 3.80 |

### Abgang der letzten Züge:

|  |         |                    |
|--|---------|--------------------|
| in Richtung Bruchsal . . . . .                   | P. Z.   | 10 <sup>50</sup> * |
| „ „ Bruchsal-Heidelberg . . . . .                | D. Z.   | 11 <sup>24</sup>   |
| „ „ Rastatt (über Ettlingen) . . . . .           | P. Z.   | 10 <sup>30</sup> * |
| „ „ Schwetzingen (über Graben Neudorf) . . . . . | P. Z.   | 10 <sup>14</sup>   |
| „ „ Bretten (über Bruchsal) . . . . .            | P. Z.   | 10 <sup>50</sup>   |
| „ „ Pforzheim . . . . .                          | { P. Z. | 10 <sup>46</sup>   |
|  | { D. Z. | 11 <sup>21</sup>   |
| mit der Albtalbahn nach Herrenalb . . . . .      | {       | 10 <sup>22</sup>   |
|  | {       | 10 <sup>57</sup>   |
| mit der Albtalbahn nur bis Ettlingen . . . . .   | {       | 11 <sup>26</sup>   |
|  | {       | 12 <sup>20</sup>   |

Die mit \* bezeichneten Züge warten nach Theaterschluß, aber höchstens 15 Minuten über die fahrplanmäßige Zeit.



# Moninger Bier

Das unübertreffliche Qualitäts-Bier



## Zum Moninger

Ecke Kaiser- und Karlsstrasse  
HAUPTAUSCHANK DER BRAUEREI MONINGER  
Treffpunkt der Künstler



# Der Ring des Nibelungen.

## Sonder-Abonnement

|                          |           |   |
|--------------------------|-----------|---|
| Samstag, den 27. Juni,   | Vorabend: | „Das Rheingold“   |
| Sonntag, den 28. Juni,   | I. Tag:   | „Die Walküre“   |
| Donnerstag, den 2. Juli, | II. Tag:  | „Siegfried“   |
| Sonntag, den 5. Juli,    | III. Tag: | Neueinstudiert und in<br>neuer Ausstattung: „Götterdämmerung“ |

## Sonder-Abonnement

- a) Vorverkaufsrecht für Abonnenten und Vorzugskarten-Inhaber  
am Freitag, den 19. Juni und Samstag, den 20. Juni, vormittags  $\frac{1}{2}10-1$  Uhr und nachmittags  $\frac{1}{2}4-5$  Uhr.
- b) Verkauf für das allgemeine Publikum  
am Montag, den 22. Juni und Dienstag, den 23. Juni vormittags  $\frac{1}{2}10-1$  Uhr und nachmittags  $\frac{1}{2}4-5$  Uhr.

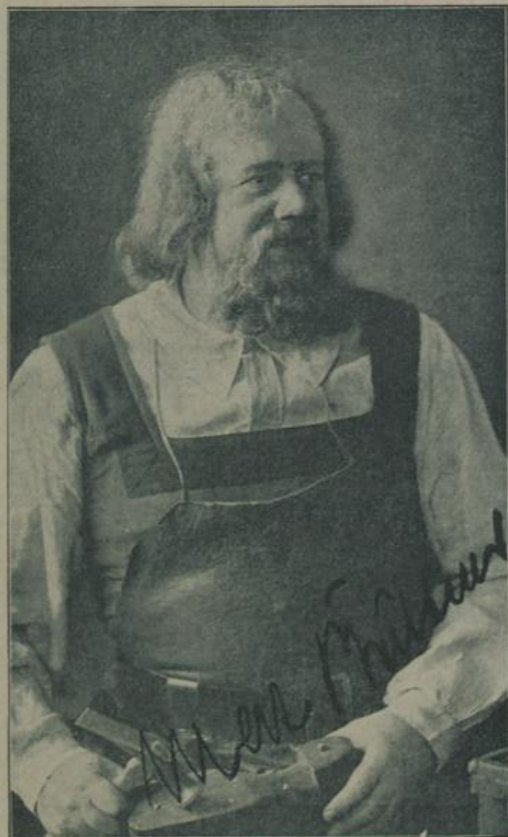
Sonderabonnements werden bis zum Beginn der Rheingold-Aufführung abgegeben.

Der Vorverkauf für die *einzelnen* Vorstellungen beginnt am Mittwoch, den 24. Juni, vormittags  $\frac{1}{2}10$  Uhr.

## Preise des Sonder-Abonnements:

|   | mit Sozialabgabe |
|---|------------------|
| I. Rang Seiten- und Mittel-Loge,<br>Balkonfremdenloge | 28.80            |
| Parterre-Fremdenloge                                  | 20.80            |
| I. Rang Logen und Balkon                              | 21.80            |
| Sperrsitz I. Abt.                                     | 20.80            |
| Sperrsitz II. Abt. und Parterre-Logen                 | 16.60            |
| II. Rang Mitte  | 13.60            |
| II. Rang Seite  | 12.60            |
| III. Rang Mitte                                       | 10.40            |
| III. Rang Seite                                       | 8.40             |
| IV. Rang Mitte  | 5.90             |
| IV. Rang Seite  | 5.40             |





## Max Büttner.

Im Rahmen seines festen Gastspielvertrages tritt Kammersänger Max Büttner, das Ehrenmitglied des Landestheaters, nach vierundzwanzigjährigem Wirken an der Bühne der badischen Landeshauptstadt am Sonntag, den 21. Juni, noch einmal als „Hans Sachs“ in Wagners „Meistersinger“ vor das Karlsruher Publikum. Diese Gestalt des Hans Sachs ist es, durch die und in der Büttners künstlerisches Wesen vielleicht den reinsten und reifsten Ausdruck fand. Als Hans Sachs zumal ist er uns ans Herz gewachsen, im Gefühl seiner treuen Gemeinde — und Büttner gehört zu jenen begnadeten Künstlern, die sich eine Gemeinde zu schaffen wußten — verschmolzen die dargestellte Figur mit dem darstellenden Künstler zu einer von Verehrung und Dankbarkeit gläubig umschlungenen Einheit.

Dieser Anlaß mag einen kurzen Rückblick auf die zurückgelegte Laufbahn des Künstlers rechtfertigen, der wie wenige diesen Namen durch den Idealismus seines künstlerischen Wollens, die Kraft seines in unermüdlicher Selbstzucht zu vorbildlicher Reife geführten Könnens



und durch die menschlichen Werte seiner charaktervollen, liebenswürdigen Persönlichkeit geadelt hat.

Max Büttner wurde am 6. März 1857 zu Potsdam als Sohn eines Steuerinspektors geboren. Als Dreiundzwanzigjähriger auf seine stimmliche Begabung aufmerksam gemacht, gab er das bereits begonnene Studium der Chemie auf und widmete sich von da ab der Kunst. Durch Frau Louise Reiß und Julius Herz in Berlin ausgebildet, trat er dort selbst als „Czar“ in Lortzings „Czar und Zimmermann“ am alten „Wilhelmtheater“ zum erstenmal öffentlich auf. Im selben Jahre noch trat er sein erstes Engagement am fürstlichen Theater in Sondershausen an, um schon ein Jahr darnach (1884) einem Antrag an das Stadttheater in Mainz zu folgen, von wo aus er an das Hoftheater nach Koburg berufen wurde. Hier wirkte er als erster und alleiniger Bariton bis 1901 und trat sodann nach glücklich verlaufenem Gastspiel als „Telramund“ und „Holländer“ in den Verband des Karlsruher Hoftheaters (als Nachfolger Planks).

Der hohen Gesangeskunst Büttners, die von der berufenen Kritik oft und rückhaltslos gewürdigt wurde und ihm seinen Platz unter den ersten Sängern der deutschen Bühne errang, gesellt sich ein schauspielerisches Gestaltungsvermögen, wie es im Bereich der Oper nicht eben häufig anzutreffen ist. Unter den Namen, die im ersten Viertel des zwanzigsten Jahrhunderts Ruf und Ansehen unsrer alten ruhmreichen Landesbühne wahren und mehren halfen, hat der unsres *Max Büttner* einen besonders vollen, die Erinnerung an viele Stunden reichen Genusses weckenden Klang, der in unsern Herzen nicht verwehen wird.

Die Treue und dankbare Liebe der großen Schar seiner Freunde und Verehrer wird nicht aufhören, seinen Lebensabend zu durchsonnen, ihm, der uns so oft mit seiner Kunst erfreute und unsre Seelen aus dem nüchternen Alltag auf die lichten Höhen der Schönheit führte. O. K.

\*

## Zu Grillparzers „Traum ein Leben“.

Dem starken romantisch-märchenhaften Zug seines Wesens entsprechend, hatte es Grillparzer schon früh gelockt, Voltaires kleinen Roman „Le blanc et le noir“ zu dramatisieren. Gleich nach Vollendung seiner „Sappho“ (1817) ging er ans Werk. Es entstand, allerdings noch nicht in der späteren Fassung, der erste Akt des Traumdramas, das, vom Interesse an andern Stoffen verdrängt, vorerst liegen blieb, um zwölf Jahre später, fast zur selben Zeit, als der Dichter dem Theater seine vielleicht ergreifendste Tragödie „Des Meeres und der Liebe Wellen“ schenkte, wieder aufgenommen und zu Ende geführt zu werden. Grillparzer dachte es sich zuerst als „Volksstück“, nannte es ursprünglich „Traum und Wahrheit“ und dann „Des Lebens Schattenbild“. Der Titel bei *Voltaire* bezieht sich auf des Helden „Rustan“ guten und bösen Diener, den weißen „Topas“ und den teuflischen „Ebenholz“;



warnend und anreizend begleiten sie in wechselnden märchenhaften Gestalten ihren Herrn auf seiner abenteuerreichen Traumreise, um den von tausend Schrecken Gepeinigten und vor Todesgrauen Erwachenden erkennen zu lassen, welch eine Fülle des Geschehens ein einziger geträumter Augenblick enthalten kann. Außer Voltaire wirkten auch *Klingers*, des „*Sturm und Drang*“-Dichters, „*Geschichte Gifars des Barmeciden*“ und *Calderons* Drama „*Alles ist Wahrheit und alles ist Lüge*“ auf die Ausführung des dichterischen Planes ein; wie auch des großen Spaniers „*Das Leben ein Traum*“, im Einklang mit *Klingers* Idee, den vom Leben schon vielfach enttäuschten, allzu zartnervigen Wiener Dichter, den das Schicksal zeitweilig „*in den niederen Bezirken*“ eines K. K. Beamtendaseins festhielt, in seiner entsagungsvollen Meinung von der Gefährlichkeit aller irdischen Größe bestätigte.

Von seinem Wahn genesen, seines Traumes gedenkend, der doch ein ganzes Leben war, erkennt „*Rustan*“ die Wahrheit der gewonnenen Lehre:

„Eines nur ist Glück hienieden,  
Eins: des Innern stiller Frieden  
Und die schuldbefreite Brust!  
Und die Größe ist gefährlich,  
Und der Ruhm ein leeres Spiel;  
Was er gibt, sind nicht'ge Schatten,  
Was er nimmt, es ist so viel!“

O. K.

\*

## Ein Besuch bei Grillparzer.

Aus dem Reisetagebuch „*Kunst und Natur*“ des Braunschweiger Theaterdirektors  
*August Klingemann* (1777–1831).

Noch machte ich heute Abend die interessante Bekanntschaft des Dichters der *Ahnfrau* und *Sappho* — *Grillparzer*; welcher erst kürzlich von seinen Reisen nach Italien und Ungarn zurückgekommen ist, und jetzt recht eigentlich im Nachgenuße derselben zu leben scheint. — *Grillparzer* ist einer von jenen liebenswürdigen, kindlichen Menschen, welche selbst gar keine Ansprüche für sich machen, und das weit zweckmäßiger ihren Werken überlassen. Einen Dichter würdest Du, nach seiner Außenseite, eben nicht in ihm vermuten, denn er trägt die Genialität nirgend zu Markte, erscheint vielmehr recht einfach und bleibt selbst im eigentümlichen Wiener Dialekte seinen Landsleuten getreu. — Übrigens leidet er sichtbar, ist kränklich gereizt und die Erinnerung an einen erlittenen Schmerz scheint noch durch sein ganzes Wesen hinzuzittern; weshalb er denn auch eine heimliche Scheu vor größern poetischen und besonders tragischen Werken hegt, und es mir so vorgekommen ist, als fürchte er von der wirkenden Übermacht seiner Phantasie



und seines Gefühls zu viel für die kranken Nerven und den leidenden Körper.

Dies ist die dichterische Kränklichkeit des Tasso, wie *Goethe* sie schilderte. Daß eine solche poetische Natur antike Stoffe (wie die viel besprochene *Sappho*) nur *romantisch zart*, aber nicht mit jener *klassischen Strenge*, wie jener kraftvolle Titane seine *Iphigenia*, auffassen konnte, liegt in der Sache und dem Gemüte des Darstellers, in dem jede Saite zugleich wiedertönt und jeder Strahl reflektiert; was eben der Charakter des Sentimentalen und Modernen ist, das aus einer Sehnsucht nach einem verlorenen teuren Gute, aus einem stillen und recht tiefen Schmerze hervorblüht, der auch selbst dann noch vorhanden ist, wenn das Auge lächelt, und sich sogar in der tragischen Ironie des Scherzes nicht verleugnen mag. —

Seelen wie diese, sehnen sich übrigens nach *Musik*, als einem linden Balsam und jenem Bindungsmittel, welches das sich immer mehr nach dem *Passiven* neigende Gemüt noch zum *aktiven* Widerstande aufrecht hält, und das Leiden mit dem Handeln ins Gleichgewicht zu bringen sucht. So schien mir denn auch der junge Dichter der Tonkunst, sehr ergeben, und ich fand ihn, bei jedem meiner Besuche, am *Fortepiano* phantasierend; indeß er sich für anhaltende dichterische Arbeiten zu schwach vermeinte; was übrigens um so mehr eine Selbsttäuschung sein möchte, als der tätig aufstrebende Geist selbst den kränkelnden Körper zu stärken vermag und ihn oft noch in dem Augenblicke mit sich emporreißt, wo er eben zu unterliegen vermeint. Außerdem steht bei Grillparzer die Phantasie noch ganz in *Glut und Flammen*, und man bemerkt bei jedem lebhafteren Gespräche, wie das verschlossene Feuer sich überall Luft machen möchte. Dieses aber deutet eben auf die schöne poetische Jugendzeit hin, in der alles, noch frei aufblühend, sich selbst gestaltet und keines künstlerischen *Herausrechnens* bedarf, welches recht eigentlich, nach der verlorengegangenen *Unschuld*, *Zwanggewächse* treibt, oder sich in eiteln *Frostblumen* selbst vernichtet. Viele unsrer neuern Dichter schreiben ihre Dramen zunächst für die *Schauspieler* — nicht aber für die *Menschenwelt*, und es geht darin auch alles mehr auf der *Szene* als in der *Natur* vor; welches eine traurige Verirrung ist, von der *Shakespeare* mindestens niemals befangen wurde.

Jene vielversprechenden Dichter, welche ihre poetische Jugendzeit noch durchleben, sollte man daher Anfangs nie durch gar zu scharfverständige, das Korrekte berücksichtigende, noch minder aber durch parteiische und — persönliche Kritik (wie sie jetzt zur Schmach unserer Literatur leider an der Tagesordnung ist) irre machen, sondern ihnen vor allen Dingen Zeit lassen, ihre eigene originelle Natur frei nach allen Seiten zu entfalten. Durch eine zu vorlaute und voreilige Kritik ist schon manches wahre Genie unterdrückt und für die *Volksliteratur* völlig in seinem Wirken verloren gegangen; ich erinnere dabei nur an den trefflichen *Leisewitz*! — So hat man denn auch jetzt für und wider Grillparzer so viel kritisch geschrieben und geredet, daß er selbst in *Verlegenheit* sein muß, was er darauf in seinem neuesten Werke



poetisch antworten und erwidern soll, um es allen Teilen recht zu machen und ihren Forderungen Genüge zu leisten. Schiller und Goethe muß er nun schon überbieten, wenn er anders der Kritik, welche mit scharfgeladener Büchse auf seinen neuen Aufzug lauert, und ihrem tötenden Blei entgehen will. — Doch schwebe nur rasch empor, junger Adler, und verlaß Dich auf dein jugendkräftiges Talent und auf die Begeisterung, welche Leib und Seele zugleich stärkt; in der Regel hat noch der wahre, geborene Dichter all seine Kritiker überlebt, und sie sind in Staub und Asche zerfallen, indeß die Werke des Genius zur Unsterblichkeit übergangen. — Solche Werke aber liegen jetzt vor Dir, und Du darfst nur das Dichten nicht als eine Krankheit, sondern vielmehr als den kräftigsten Moment des Lebens betrachten, um jenes in Dir lodernde wahrhafte Dichterfeuer zur reinsten Flamme anzufachen.

\*

Wenn man sieht, wie widersprechend die Urteile sind, die über ein und dieselbe ästhetische Leistung gefällt werden, und sich überzeugt hat, daß sie sich oft so wenig vereinigen als auf Bildungslosigkeit oder unlautre Motive zurückführen lassen, so möchte man an allem kritischen Bemühen verzweifeln. Es läßt sich auch durchaus nicht leugnen, daß das geheimnisvolle Gesetz der Wahlverwandtschaft sich dem Kunstwerk gegenüber ebensowohl geltend macht, wie es das Verhältnis des Menschen zum Menschen bestimmt, und daß die gründlichste Demonstration nicht eine einmal versagte Neigung einflößen oder einen einmal vorhandenen Widerwillen besiegen wird. Denn dieses Gesetz ist ja eben nichts als der instinktive Ausdruck der Notwendigkeit, die allem Individuellen innerhalb dem Allgemeinen seinen Kreis anweist, die ihm die befreundeten Elemente, aus denen es hervortrat, zur Nahrung und Erquickung zuführt, und es vor den feindlichen, die es vernichten würden, warnt.

Hebbel.

Georg Haufler

KARLSRUHE

9 BELFORTSTRASSE 9

Sanitäre

Einrichtungs-Gegenstände

Blechnerei und Installation

Auto = Blechnerei

Bindert & Speck

Zähringerstr. 39 \* Telephon 2121

Sämtliche vorkommenden Arbeiten werden billig und fachgemäß ausgeführt.  
Reparaturen an Kühlern aller Systeme.



ARETZ & Co., Inhaber: A. FACKLER  
 Kaiserstraße 215, Telefon Nr. 219  
 GUMMIWAREN =: LINOLEUM

Spezial=  
**Haus Mozer**  
 Kaiserstraße 140, neben Moninger  
 —  
 Lederwaren  
 Reiseartikel  
 Preiswert! Große Auswahl!

**Freundlieb**  
 Sport - Mode  
 Karlsruhe  
 Regenmäntel  
 Damen- und Herren-  
 Sportkleidung  
 Sport-Ausrüstungen

Reichhaltigste Auswahl  
**moderner Damen-  
 und Herren-Schuhe**  
 in allen Preislagen  
 \*  
**Allein - Verkauf  
 der Marken**  

  
**BALLY \* DORNDORF \* WICHERT**  
**Eugen Loew-Hölzle**  
 Kaiserstr. 187

**Konrad Schwarz**  
 50 Waldstr. 50 — Telefon 352  
 empfiehlt  
**Beleuchtungskörper**  
 elektrische  
 Haus-Geräte  
 sanitäre  
 Einrichtungen  
 Gasherde  
 Brat- und Back-  
 Apparate  
 Größte Auswahl  
 Projektierung u. Ausführung v. Neuanlagen



**Geschenkhau  
 Wohlschlegel**  
 Kaiserstraße 173  
 \*  
 Verlobungs-,  
 Hochzeits-, Gelegenheits-Geschenke  
 Luxus- und Lederwaren  
 Glas, Porzellan, Haushaltartikel  
 Billige Preise := Große Auswahl



# H. MAURER KAISERSTR. 176 Eckhaus Hirschstr.

Flügel PIANOS Harmoniums

Alleinige Niederlage von  
Ibach, Steinway, Schiedmayer, Uebel & Lechleiter  
Zimmermann A.-G.



Sonder-Abteilung für  
GRAMMOPHONE, Apparate, Platten  
Aufnahmen von Künstlern des Landestheaters



\*\*\*\*\*  
REISE- u. SPORHTHAUS  
\* **Eduard Müller** \*  
\* Waldstr. 45      Telef. 2165 \*  
\* Große Auswahl in \*  
\* Reisekoffer Reisetaschen \*  
\* Damentaschen \*  
\* feinen \*  
\* Lederwaren \*  
\* Vollständige Ausrüstung für \*  
\* Sommersport \*  
\* Eigene Fabrik und Reparaturwerkstätte \*  
\*\*\*\*\*

## Singer Nähmaschinen



Erleicht. Zahlungsbedingungen  
Ersatzteile, Nadeln, Oel,  
Garn, Reparaturen.

SINGER Co.  
Nähmaschinen Act.-Ges.  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 124

## Bade- Anzüge u. -Mäntel

für Damen und Herren  
in reicher Auswahl

**Rud. Hugo Dietrich**

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

## L. STERN

früher Rudolph Nachfolger

Vornehmes Spezialgeschäft für ele-  
ganten, einfachen Damen-Putz

Karlsruhe / Kaiserstr. 181, 2 Tr.

Günstigste Einkaufsquelle  
für **Offenbacher Lederwaren**

**R. Neureuther** Hebelstr. 15  
(in der Cafe-Pizzeria)



Geldh. 307 909

**L. Schweisgut**  
Erbprinzenstrasse 4





## Electromophon und Vox- Apparate

sind die besten Unterhalter für Konzert  
und Tanz

Illustrierte Preisliste bitte zu verlangen.

Alleinverkauf:

**FRITZ MÜLLER, Musikalienhandlung**

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.



## Astoria

Für Theaterbesucher empfiehlt das bürgerliche Wein- und Speiserestaurant seine konkurrenzlosen Weine, ff. Moninger Export. :: Gute Küche.

Adlerstrasse 9

Inf.: Jos. Grieshaber.

## Bahm & Bassler

Natürl. Mineralbrunnen des In- u. Auslandes  
zu Kurzwecken und als tägliches Tischgetränk.

Alkoholfreie, moussierende Baldur-Getränke  
aus naturreinen, unvergorenen Fruchtsäften

Karlsruhe i. B.

Zirkel 30, Tel. 255

Gegr. 1887

Freiburg i. Brg.

Lagerhausstr. 19, Tel. 2967

## Dampf-Waschanstalt Berthold Roll

Telefon 5186

Karlsruhe-Bulach

Telefon 5186

übernimmt Haushalts- u. Hotelwäsche  
Herrenstärkwäsche • Gardinen aller Art  
bei billiger Berechnung und reeller Bedienung!

Annahmestellen: Schillerstraße 36, Schützenstraße 48, Lessingstraße 5

Auf Wunsch wird die Wäsche durch eigenes Auto abgeholt und zugestellt.

## Kaffee Bauer

Neu eröffnet:  
Billard-Saal

Garten-Terrasse.



## Juwelier Widmann

KARLSRUHE Kaiserstraße 114

Juwelen, Gold- und Silber-  
Waren

Reiche Auswahl in Bestecken

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten sowie  
Reparaturen

Ankauf von altem Gold, Silber u. Steinen

## Geschenkhäus Bernhard Müller

235 Kaiserstraße 235

Große Auswahl in Offenbacher  
Lederwaren und Reiseartikel

Verlobungs-, Hochzeits- und Ge-  
legenheitsgeschenke :: Glas-, Por-  
zellan-, Alpacca- u. Nickelwaren

## Geschwister Gutmann, Damenhüte

Stets Eingang der letzten Modeneuheiten

14 Schaufenster **Karlsruhe** Telefon 618  
Kaiserstr. 122

**Berlin** **Frankfurt a. M.** **Mannheim**  
Am Moritzplatz, Prinzenstr. 81 Liebfrauenberg 39 G. 3. 1

**Pforzheim** **Essen-Ruhr** **Gelsenkirchen**  
Weßliche Karl-Friedrichstr. 28 Limbeckerstr. 80/82 Bahnhofstr. 56

## Dampf-Bettfedern= Reinigungs-Anstalt

Kaiserstr. 39 :: Tel. 1171

\* T45

Alte Federn werden wie neu

Ware wird abgeholt  
und zurückgebracht

Frau LINA KNOBLOCH

## Paula Müller

Karlsruhe — Ludwig Wilhelmstr. 11

Spezialgeschäft für:

Damen-, Mädchen- und Kinder-  
Hüte :: Billigste Bezugsquelle

:: :: Grösste Auswahl :: ::

Täglich Eingang von Neuheiten.

Filiale Gernsbach, Bleichstrasse 13.

## Chasatta

Normal-Stiefel und Schuhe

vollkommenste, naturgemäße Fußbekleidung  
anatomisch richtig, dabei elegant und  
preiswürdig

Schuhhaus **Freyheit**

117 Kaiserstraße 117

## Pianos

billigste Bezugsquelle für Quali-  
täts-Pianos und Harmoniums.

Größtes Entgegenkommen in der  
Zahlungsweise

**Th. Kaefer**

jetzt Amalienstr. 67, b. Kaiserpl.



# Heinrich Tschoecke, Karlsruhe i. B.

## Feine Herren- und Damenschneiderei

Uhlandstraße Nr. 38, Telefon Nr. 2570

\* \* \*

la Referenzen / Lager in deutschen und englischen Stoffen  
Stets das Neueste / Mäßige Preise / Stilvolle Ausführung.

**Friedr. Bloß**  
 ff. Parfümerien  
 Toilettegegenstände  
 Vornehme Geschenk- u. Reiseart.  
 Elegante Lederwaren  
 Kaiserstraße 104 - Ecke Herrenstr.  
 Filiale Baden-Baden  
 Badischer Hof

Messenger-Boy's  
 Institut

\*

RADIO - BLITZ - RADLER  
 beforgen und reinigen alles  
 TELEF. 6137 :: MARKGRAFENSTR. 45

### Roh-Seide

in einfarbig, gestreift und kariert

die große Mode für  
 den Sommer

in reichhaltiger Auswahl zu mäßigen  
 Preisen

Mehle & Schlegel

KARLSRUHE  
 Kaiserstraße 124b

Mittelbadische Privat-  
 Spar- u. Darlehens-Kasse

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
 Schloßplatz 13

Annahme von  
 Spargeldern unter zeitgemäßer Verzinsung  
 Gewährung von Darlehen zu kulantem  
 Bedingungen

Färberei PRINTZ

Chem. Walchanstalt

gegr. 1846 Telefon 4507 u. 4508

Tadellose Bedienung

Mäßige Preise

Filialen in allen Stadtteilen

 **Kinderwagen** nur bei:  
**RIFFEL**  
 am Ludwigsplatz  
 KARLSRUHE  
 Beste Fabrikate

 **Korbmöbel** nur bei:  
**RIFFEL**  
 am Ludwigsplatz  
 KARLSRUHE  
 erstklassige eigene Erzeugnisse





## Hoepfner Pilsner

### Wett-Annahme

für alle in- und ausländischen Rennen

Hans Ulmer, staatlich konz. Buchmacher  
Karlsruhe

Büro: Zirkel 30      Telefon 4778

### Damen-Hüte

in reicher Auswahl  
Umarbeitungen nach  
neuesten Modellen

Fr. Hanselmann

Kriegsstrasse 3 a      Telefon 3604

### ZENTRALGARAGE KARLSRUHE I. BAD.

ESSENWEINSTR. 6-8 / FERNRUF 4591

Autoreparatur-Werkstätte für Personen-,  
Lastkraftwagen und Motorräder / Sämtliche  
Autozubehörteile / Vermietung von  
Einzelwagen / Tankstelle

### Josef Fritz, Biergroßhandlg.

Karlsruhe i. B.

Kriegsstrasse 17      Fernsprecher 5311

Generalvertreter  
der Badischen Staatsbrauerei Rothaus.

Vertreter  
der Hacker- und Paulanerbrauerei München  
Erste Kulmbacher A.-G. u. Rizzibräu Kulmbach  
Tucherbräu Nürnberg  
Pilsener A.-G., Kaiserquell, Pilsen  
Pfungstadter und Bellheimer Biere.



## Bad. Konservatorium für Musik Karlsruhe i. B.

Direktor: FRANZ PHILIPP

Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Tonkunst. Klavier, Orgel, sämtliche Streich- und Blasinstrumente, Sologesang, dramat. Unterricht, Laute, gesamte Musiktheorie, Partiturspiel und Dirigieren. Für Schüler der Orgelklasse: Seminar-Unterricht (Technik des Orgelspiels, Orgelbau und Registrierkunst), 50 Lehrkräfte. T<sub>50</sub>  
Anmeldungen an das Sekretariat, Sofienstraße 43, Telefon 2432.

Liebst Du Deine Gesundheit  
so trinke echte Joghurt-Milch. Täglich  
frische Herstellung und Abgabe.  
Milch-Trinkhalle am Stadt-  
garteneingang beim Hauptbahnhof

## UMFORMEN

von  
Damen-, Filz- und  
Strohhüten nach neuest. Modellen  
als Spezialität  
empfiehlt

J. MACK · HIRSCHSTR. 29  
früher Erbprinzenstrasse Nr. 26



Das  
Corset  
der  
eleganten  
Dame

*Silkestia*  
Prima Donna

Corsethaus Lucas Nachf.  
Kaiserstraße Nr. 185

## Julius Lenz, Malermeister Karlsruhe i. B.

Amalienstr. 6      Telefon 3690

empfehltsich in Maler- u. Anstreicher-  
Arbeiten aller Art bei billigster Be-  
:: rechnung und bester Ausführung ::

Dekorations- u. Schilder-Malerei

Flügel

Erster Firmen

Günstige  
Zahlungsweise

Pianos

Harmoniums T-46

Heinrich Müller,  
Klavierbauer      Schützenstr. 8



## Tages-Eintritts-Preise

### Landestheater:

|   |      |      |      |      |      | Vor-<br>verkaufs-<br>Gebühr | Sozial-<br>Abgabe<br>und Progr. |
|---|------|------|------|------|------|-----------------------------|---------------------------------|
| I. Rang, Seiten- und Mittelloge<br>und Balkon-Fremdenloge . . . | 6.—  | 7.—  | 9.—  | 10.— | 12.— | —40                         | —40                             |
| Parterre-Fremdenloge . . . . .                                  | 4.50 | 4.80 | 6.—  | 7.—  | 8.—  | —40                         | —40                             |
| I. Rang-Loge und Balkon . . . .                                 | 4.50 | 5.—  | 6.50 | 7.50 | 8.50 | —40                         | —40                             |
| Sperrsiß I. Abteilung . . . . .                                 | 4.50 | 4.80 | 6.—  | 7.—  | 8.—  | —40                         | —40                             |
| Sperrsiß II. Abteilung und Par-<br>terre-Logen . . . . .        | 3.60 | 4.20 | 5.50 | 6.—  | 6.50 | —40                         | —30                             |
| II. Rang { Mitte . . . . .                                      | 3.40 | 3.60 | 4.50 | 5.—  | 5.50 | —40                         | —30                             |
| { Seite . . . . .   | 3.—  | 3.20 | 4.—  | 4.50 | 5.—  | —40                         | —30                             |
| III. Rang { Mitte . . . . .                                     | 2.50 | 2.80 | 3.—  | 3.80 | 4.20 | —20                         | —20                             |
| { Seite . . . . .   | 2.—  | 2.40 | 2.60 | 3.—  | 3.50 | —20                         | —20                             |
| IV. Rang { Mitte . . . . .                                      | 1.20 | 1.50 | 1.60 | 2.—  | 2.20 | —20                         | —20                             |
| { Seite . . . . .   | 1.—  | 1.20 | 1.40 | 1.80 | 2.—  | —20                         | —20                             |
| II. Rang Stehplatz . . . . .                                    | 2.—  | 2.20 | 2.40 | 3.—  | 3.30 | —20                         | —20                             |
| III. Rang Stehplatz . . . . .                                   | —70  | —80  | —90  | 1.—  | 1.30 | —20                         | —20                             |
| IV. Rang Stehplatz . . . . .                                    | —60  | —70  | —80  | —90  | 1.10 | —20                         | —20                             |

### Konzerthaus:

|                                     |      | Einlaßgeb. und<br>Kleiderablage | Vorverkaufs-<br>Gebühr | Sozialabgabe<br>und Programm |
|-------------------------------------|------|---------------------------------|------------------------|------------------------------|
| Orchester-Sperrsiße . . . . .       | 4.80 | —20                             | —40                    | —40                          |
| Parkett I. Abteilung . . . . .      | 3.80 | —20                             | —40                    | —40                          |
| Parkett II. Abteilung . . . . .     | 3.20 | —20                             | —40                    | —30                          |
| Parkett III. Abteilung . . . . .    | 2.50 | —20                             | —40                    | —20                          |
| Galerie, Seite. I. Abteilung . . .  | 2.20 | —20                             | —20                    | —20                          |
| Galerie, Seite, II. Abteilung . . . | 2.—  | —20                             | —20                    | —20                          |

## Preise der Dauerkarten

| Art der Plätze                                | Abonnement   |                    |                                    | Vorzugskarten   |                                |                                    | Platzficherung                          |             |                        |                                    |
|---|--|--------------------|------------------------------------|---|--------------------------------|------------------------------------|---|-------------|------------------------|------------------------------------|
|   | für eine<br>Vorstel-<br>lung   | für fünf<br>Vorst. | Sozial-<br>Abgabe<br>und<br>Progr. | für eine<br>Vorstel-<br>lung  | für ein<br>Heft<br>(6 Abschn.) | Sozial-<br>Abgabe<br>und<br>Progr. | halb<br>Oper u.<br>Schau-<br>spiel      | nur<br>Oper | nur<br>Schau-<br>spiel | Sozial-<br>Abgabe<br>und<br>Progr. |
| I. Rang und<br>Balkon . .                     | 4.80   | 24.—               | 1.60                               | 4.80  | 28.80                          | 2.—                                | 4.80                                    | 5.30        | 4.10                   | —35                                |
| Sperrsiß I. Ab-<br>teilung . . .              | 4.50   | 22.50              | 1.60                               | 4.50  | 27.—                           | 2.—                                | 4.50                                    | 5.—         | 3.85                   | —35                                |
| Sperrsiß II. Ab-<br>teilung und<br>Part-Loge. | 3.80   | 19.—               | 1.20                               | 3.80  | 22.80                          | 1.50                               | 3.80                                    | 4.20        | 3.25                   | —25                                |
| II. Rang . . .                                | 3.30   | 16.50              | 1.20                               | 3.30  | 19.80                          | 1.50                               | 3.30                                    | 3.65        | 2.90                   | —25                                |
| III. Rang . . .                               | 2.20   | 11.—               | —80                                | 2.20  | 13.20                          | 1.—                                | 2.20                                    | 2.45        | 1.90                   | —20                                |
| IV. Rang . . .                                | —  | —                  | —                                  | 1.10  | 6.60                           | 1.—                                | —                                       | —           | —                      | —                                  |
|   | jährlich 30 Vorstellungen<br>halb Oper, halb Schau-<br>spiel, zahlbar in 6 Raten |                    |                                    | Halb Oper, halb Schau-<br>spiel, gültig 4 Monate<br>(Ferien nicht mit-<br>gerechnet.) |                                |                                    | Mindestens 30 Vorstellungen<br>im Jahr. |             |                        |                                    |



## Kartenverkauf:

Die Vorstellungen, zu denen die *Vorzugskarten* Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit \* kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf *Vorzugskarten* jeweils Samstags an der Theaterkasse von 1/24—5 Uhr und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag.

Für die Vorstellungen, zu denen die *Vorzugskarten* keine Gültigkeit haben, haben Inhaber, von *Vorzugskarten* ein Vorkaufsrecht (je zwei Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittag 1/24—5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. *Allgemeiner Vorverkauf* im Landestheater werktags vormittags von 1/210—1 Uhr und nachmittags von 1/24—5 Uhr, und Tageskasse werktags von 1/210—1 Uhr, an *Sonn- und Feiertagen* von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause, *Abendkasse* jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude) Vorausbestellungen und Abonn.-Zahlungen können durch *Bankkonto* bei der *Badischen Bank* und der *Darmstädter- und Nationalbank*, durch *Postscheckkonto* Nr. 7744, *Amt Karlsruhe*, oder *Girokonto* Nr. 345 der *Städt. Sparkasse* hier bargeldlos überwiesen werden.

## Kartenverkauf in der Stadt

Von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der *Darmstädter- und Nationalbank*, Kaiserstraße 76, Telephon 4401, Musikalienhandlung *Fr. Doert*, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung *Brunnert*, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351. *Weitere Verkaufsstellen*: Kaufmann *Karl Holzschuh*, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, *Gebrüder Knaus*, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255, — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von *Vorzugskarten*) angenommen. *Vorzugskarten* in allen Verkaufsstellen erhältlich.

## Kartenbestellungen

vermitteln *auswärts*: in *Baden-Baden*: Wilds Buchhandlung; in *Heidelberg*: Musikalienhandlung *Karl Hochstein*, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535, und Musikalienhandlung *Eugen Pfeiffer*, Hauptstraße 44; in *Pforzheim*: *Otto Riekers* Buchhandlung, Fernsprecher 193; in *Rastatt*: Buch- und Kunstdruckerei *K. u. H. Greiser* Fernsprecher 29, 227 u. 564.



# N. BREITBARTH

## KARLSRUHE i.B.

KAISERSTRASSE / ECKE HERRENSTRASSE

### Das führende Spezialhaus

---

für Herren=  
Jünglings= u. Knaben=

## KLEIDUNG

fertig und nach Maß

AUTO=  
SPORT=  
LIVREEN

# N. BREITBARTH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verwaltung des Badischen Landestheaters;  
für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, Karlsruhe.